

DE 00002803327 A1

Anmeldeland: DE
Anmeldenummer: 2803327
Anmeldedatum: 26.01.1978
Veröffentlichungsdatum: 06.12.1979
Hauptklasse: G11B 3/36
Nebeklasse: G11B 3/12
MCD-Nebeklasse: G11B 3/12(2006.01,A)
MCD-Nebeklasse: G11B 3/36(2006.01,A)
CPC: G11B 3/122
CPC: G11B 3/36
ECLA: G11B 3/12 A1
ECLA: G11B 3/36
Erfinder: ESCH HANS-JUERGEN
Anmelder: ESCH HANS JUERGEN

[DE]TANGENTIALTONARM FUER VERTIKALBETRIEB

Seite 2 --- ()

[0001] Beschreibung des Ausführungsbeispiels: Ein detailliertes Ausführungsbeispiel ist in der Zeichnung dargestellt.

[0002] Patentansprüche: Tangentialtonarm für Vertikalbetrieb Unteransprüche: Abweichend von dem beschriebenen Ausführungsbeispiel Tangentialtonarmlager ungen anderer Ausführungen.

[0003] Anstelle der Ausbalancierung des Tonarms zum Ausgleich der Normalkraft durch verstellbares Gegengewicht - wie beschrieben - solche Konstruktionen, die mittels Federkraft oder Magnetfeld ausbalancieren.

Seite 3 --- ()

[0004] Titel:

[0005] Tangentialtonarm für Vertikalbetrieb Anwendungsgebiet: Die Erfindung betrifft einen Tonarm für vertikal betriebene Plattenabspielgerüste, der tangential zur abzutastenden Schallrinne der Schallplatte geführt wird.

[0006] Zweck: Ein derartiger Tangentialtonarm ermöglicht den Betrieb eines vertikal arbeitenden Plattenabspielgerütes. Der durch einen Regelkreis gesteuerte Tonarm ist so ausgelegt, daß der tangentielle Spurfelhwinkel gegen null minimiert wird.

[0007] Stand der Technik: Es gibt eine Vielzahl von Tonarmkonstruktionen, darunter auch Tangentialtonarme, die jedoch fast ausnahmslos für den Einsatz auf horizontal arbeitenden Plattenabspielgeräten bestimmt sind. Die wenigen bekannten Tonarme, die für den Vertikalbetrieb - meist in Musikboxen - konstruiert sind, sind für die Verwendung auf hochwertigen Plattenabspielgeräten ungeeignet, da ihr Betrieb nur mit hohem Auflage druck möglich ist und auf diese Weise die Schallplatten wie auch die Nadel starkem Verschleiß ausgesetzt sind. Im übrigen sind diese Systeme bestenfalls für das Abtasten von Single-Schallplatten verwendbar.

[0008] Aufgabe: Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Tonarm zu schaffen, der höchsten Anforderungen an Plattenschonung und Wiedergabequalität gerecht wird und gleichzeitig den Betrieb von vertikal arbeitenden Plattenabspielgeräten ermöglicht, die etwa innerhalb eines Einschubsystems in beliebiger Höhe eingesetzt werden können und deren Fronten mit denen der übrigen Komponenten der Wiedergabeanlage abschließen.

[0009] Lösung: Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Tonarm in zwei voneinander funktionell getrennte Teile untergliedert ist: einerseits in einen kurzen Arm, der die Höhenführung des Abtastsystems übernimmt, und andererseits in eine Lagerung, in welcher der vorgenannte Tonarm aufgehängt ist und die außerdem eine definierte tangentielle Spurfelhwinkelabweichung zuläßt. Diesem Lagerblock steht zur Ausbalancierung des Tonarms mit dem Abtastsystem ein verstellbares Ausgleichsgewicht gegenüber, mit dem die Normalkraft kompensiert wird, die den Tonarm in die Senkrechte zurückführen würde. Die tangentielle Nachführung des Tonarms erfolgt durch die Tonrinne der Schallplatte, gesteuert in üblicher Weise durch elektronischen oder mechanischen Regelkreis.

[0010] Erzielbare Vorteile: Ein besonderer Vorteil dieser Erfindung liegt darin, daß der bislang ungewöhnliche Senkrechtbetrieb eines Plattenabspielgerütes verbunden wird mit den hervorragenden Eigenschaften eines hierzu speziell konstruierten Tangentialtonarms.

Seite 4 --- ()